

Allergnädigst privilegiertes Leipziger Tageblatt.

N^o 86.

Montag, den 26. März.

1832.

Witterungs-Beobachtungen vom 18. bis 24. März 1832.

(Thermometer frei im Schatten.)

März	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Z.	Lin.			
18.	Morg. 8	27	6	4,6	SW.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	—	6,6	7,3	SW.	bewölkt.
	Abds. 10	—	7	4	SW.	bewölkt.
19.	Morg. 8	—	7,3	4	SW.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	7,6	7,3	WWS.	bewölkt.
	Abds. 10	—	7,5	4,8	WWS.	trübe.
20.	Morg. 8	—	4,5	4,6	SSW.	trübe.
	Nachm. 2	—	1,5	5,6	SSW.	Regen.
	Abds. 10	—	5	2	SW.	trübe.
21.	Morg. 8	—	7,8	3	WWS.	trübe.
	Nachm. 2	—	8,9	6,4	WWN	Regenschauer.
	Abds. 10	—	10	5	WWN	Regen.
22.	Morg. 8	—	10,2	6,6	W.	trübe feucht.
	Nachm. 2	28	—	10,7	W.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	1	7,3	W.	bewölkt.
23.	Morg. 8	27	11,8	7,6	WWS.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	10,4	10,3	WWS.	bewölkt.
	Abds. 10	—	8,7	6,7	SSW.	Regen.
24.	Morg. 8	—	6,8	6,5	SSW.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	6,8	7,2	WWN	bewölkt.
	Abds. 10	—	7,3	3,5	WWN	leicht bewölkt.

X i m e n e s.

Es giebt Menschen, die mit überwiegender Kraft ausgerüstet sind, und daher Dinge ausrichten, welche ganz außer ihrem Kreise zu lie-

gen scheinen. Dahin gehörten namentlich der Erzbischof Ximenes, der die Schranken der Mönchszucht zu durchbrechen schien, um unter Ferdinand des Katholischen Regierung den Staatsrath von Spanien zu leiten, zu beherrschen und, im Genusse aller Reichthümer, im Besitze der ersten Stelle, doch nie sein Ich bedachte.

Von armen, aber braven Kestern zum geistlichen Stand bestimmt, hatte Ximenes sich schon durch Fleiß und Talente zu den einträglichsten Pfründen emporgearbeitet, als er, strenger Zelos, ihnen auf einmal entsagte und sich dem Orden des heiligen Franciscus weihte. Der Ernst, den er dabei bezeugte, seinen Mönchspflichten Genüge zu leisten, machte ihn bald berühmt. Er wurde Provinzial seines Ordens, und bei allem Eifer, allen Büßungen, ward er zugleich wegen seiner Kenntnisse und Einsichten so geschätzt, daß man ihm die Stelle des Beichtvaters bei der Königin von Spanien, der Isabella von Castilien, auftrug.

Ximenes war Mönch geworden, sich zum Himmel vorzubereiten; mit dem äußersten Widerwillen nahm er eine Stelle an, die ihm diesen auf Erden gewährte, und machte sich daher das Gefeh, bei allem Glanz, bei allen äußern Lockungen, die ihm sein Posten darbot, nur um so strenger die übernommenen Pflichten zu